

PRESSEMITTEILUNG

Wien, 11. Juli 2007

Roboter-Segelboot ASV ROBOAT in Wien getauft

„Ich taufe dich auf den Namen ASV ROBOAT, wünsche allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“. Mit diesen Worten wurde das neue vollautonome Roboter-Segelboot der Österreichischen Gesellschaft für innovative Computerwissenschaften (InnoC) am 11. Juli 2007 an der alten Donau von Dr. Barbara Streicher, Geschäftsführerin des Science Center Netzwerks, feierlich getauft. Dazu die Taufpatin: „Dem Science Center Netzwerks ist es eine große Freude, dieses junge österreichische Forscherteam als Partner zu haben. Die von ihnen bereits erzielten Erfolge beweisen, dass sie auf dem richtigen Weg sind und es durch das Engagement dieser Technik-Enthusiasten vielleicht bald möglich ist, dass Segelboote ohne menschliches Zutun Ozeane überqueren.“

Die ASV ROBOAT ist in der Lage, jedes beliebige Ziel anzusegeln, es müssen lediglich die Zielkoordinaten eingegeben werden. Die optimale Route wird anhand von Wetterdaten in Echtzeit berechnet und permanent unter Berücksichtigung der Abdrift angepasst. Mittels künstlicher Intelligenz werden Sensordaten analysiert und daraus Ruder- und Segelstellung ermittelt. Auch Wende und Halse werden so vom Segelboot selbständig durchgeführt.

„Wir konnten die Fähigkeiten unserer intelligenten Steuerung bereits im Juni 2006 bei der Microtransat unter Beweis stellen. Dort setzten wir uns mit dem Vorgängerboot gegen die internationale Konkurrenz durch und errangen den Europameistertitel. Im Herbst dieses Jahres steht uns die nächste Herausforderung in Aberystwyth in Wales an der Irischen See bevor, Austragungsort des zweiten europäischen Wettbewerbes autonomer Segelboote“, so Roland Stelzer, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für innovative Computerwissenschaften, die dieses Projekt ins Leben gerufen hat. „Ziel ist es, eine Regatta ohne jegliches menschliches Eingreifen zu segeln. Die ASV ROBOAT ist knapp vier Meter lang. Alle verwendeten Systeme und Algorithmen sind allerdings skalierbar, sodass sie auch direkt auf größere Segelyachten übernommen werden können. Wir sehen die Zukunft des ROBOAT beispielsweise als intelligente Unterstützung des Seglers in Extremsituationen, in der energiesparenden Frachtenbeförderung oder auch als Rettungs- und Bergungsboote.“

Die Microtransat 2007 ist die weltweit erste vollautonome Segelregatta am offenen Meer. Neben zwei Wettfahrten (zwei und zehn Kilometer) wird es auch ein 24-Stunden-Rennen geben, bei dem vor allem die Zuverlässigkeit und Robustheit der segelnden Roboter auf Herz und Nieren geprüft werden. Die Bewerbe finden von 03. bis 05. September 2007 statt, die Siegerehrung ist am 06. September. Das große Ziel einer vollautonomen Atlantiküberquerung ist für 2010 geplant.

Das Science Center Netzwerk ist ein Zusammenschluss österreichischer Organisationen und Personen, die als NetzwerkpartnerInnen durch interaktive Science Center Aktivitäten, Angebote zum selbstbestimmten Lernen über Wissenschaften und Technik, zum Verständnis von Wissenschaften und Technik beitragen. So wird unabhängig von Vorwissen zum Spielen, Experimentieren und Weiterdenken animiert. Das Science Center Netzwerk unterstützt damit österreichweit ein neues Bildungskonzept, das auf individuellen, selbst gesteuerten Lernprozessen basiert. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.science-center-net.at.

Hochauflösende Fotos stehen zum Download unter <http://www.roboat.at/w/Roboat-Fotos> bereit.

Rückfragen:

Projektleitung:

Roland Stelzer

InnoC · Kampstraße 15/1 · A-1200 Wien

Tel. +43/664/6113849

eMail: roland@innoc.at

<http://www.roboat.at>.

Presse:

Birgit Wachmann

PR-Cruiser, Texte und mehr · Kölblgasse 2/29 · A-1030 Wien

Tel. +43/1/913 17 08

eMail: bwachmann@pr-cruiser.com